

lust genügend befriedigt, vergißt der Eigentümer die Fütterung desselben und nolens volens muß sich das Stacheltier seine Nahrung selbst suchen. Dabei geschieht es leicht, daß sich die Tiere verlaufen und so wird wohl einmal eine oder die andere Insel mit ihnen bevölkert werden. Von Tenerife sind mir persönlich 2 solcher Fälle bekannt. Im Jahre 1903 wurde im April ein Igel vom Waldaufseher des Ortes Vilaflor in der Nähe des „Tornahito“ (Berg bei Vilaflor), ca. 2200 m ü. d. M. gelegen, mit der langen Spitze des hier üblichen Bergstockes durchbohrt und im Triumph nach dem Orte gebracht. Er war von den Kaninchenhunden gestellt worden.

Im Jahre 1914 wurde im März ein Igel an der Küste Granadillas von einem Ziegenhirten gefangen und in diesem Zustande aufbewahrt.

T e n e r i f e — V i l a f l o r, casa inglesa, Mai 1914.

Bemerkungen und Zugdaten aus Fuerteventura und Tenerife 1914.

Von R. von Thanner.

Fuerteventura.

Fuerteventura bot dieses Jahr ein recht trauriges Bild. Ein regenarmer Winter hatte eine Mißernte zur Folge und dies hat auch in der Vogelwelt Ausdruck gefunden. Einzelne Vogelarten sind nur in ganz geringem Maße oder nur vereinzelt und da sehr spät zur Fortpflanzung geschritten. Dies konnte ich ganz besonders an den Turmfalken wahrnehmen. Die Weibchen, die sonst im März schon recht unansehnlich aussahen, trugen heuer noch tadelloses Kleid. Auch an den Meisen konnte ich dasselbe beobachten.

Die sonst so zahlreiche Wachtel war ganz ausgeblieben, d. h. weitergezogen, nur in der Umgebung Antiguas hörte ich eine schlagen.

Ich besuchte auch Rio Palmas, einen zu Betancuria gehörigen Weiler, der durch seinen Vogelreichtum auffällt. Dieses schmale Tal führt ein kleines Süßwassergerinsel. Schon als ich vor 10 Jahren den Ort das erstemal besuchte, schien mir die Örtlichkeit sehr geeignet für die Gebirgsbachstelze. Da sie aber auf den östlichen Inseln überhaupt nicht vorkommt — meines Wissens auch von niemandem beobachtet wurde, kam mir das Fehlen selbstverständlich vor. Später kam Polatzek hin und lebte dort mehrere Monate und berichtete

auch nichts über den Vogel. Ebenso konnte ich bei meinen nachfolgenden, wiederholten Besuchen keine Veränderung der Vogelwelt feststellen. Während meiner diesjährigen Anwesenheit in Antigua, unternahm ich am 21. II. einen Ausflug nach Rio Palmas, um mir dieses reizende Stückchen Erde, des an Naturschönheiten so armen Eilandes wieder anzusehen. Bei dieser Gelegenheit sah ich 2 Pärchen der Gebirgsbachstelze, die sich geschäftig am Wasserlaufe herumtrieben. Das Brüten vermochte ich nicht feststellen, da ich eine zweite Tour nach diesem Platze nicht ausführen konnte. Vielleicht kann ich mir im nächsten Jahre darüber Gewißheit verschaffen. Auf jeden Fall ist es interessant — falls es nicht Nachzügler waren — das Jahr ihrer Ansiedlung zu kennen und das kann nur 1913/14 gewesen sein.

Durch seinen kleinen Wasserlauf ist das Tal auch fruchtbarer, dadurch auch reicher an Vogelleben und der Leser möge vernehmen, was sich an diesem Platze von Zugvögeln am 21. Februar ein Stelldichein gegeben hatte.

Ein schönes Weibchen des Berberfalken (*Falco peregrinus peregrinoides*) besuchte wiederholt einen Bauernhof und holte sich die jungen Hühner weg. Da der Falke gut die Stunden seines Raubes einhielt, bot sich die seltene Gelegenheit, sich seiner ohne Mühe zu bemächtigen.

1 *Gallinago solitario major* ♀ erlegt.

2 *Chloris* ♂♂ gesehen und gehört.

Zahlreiche *Phylloscopus collybita collybita* u. *trochilus trochilus*.

1 ♀ *Phoenicurus ochruros gibraltensis*.

Mehrere *Sylvia atricapilla atricapilla* und *Anthus trivialis trivialis*.

Mehrere *Motacilla alba alba* u. *Turdus musicus*, die Singdrossel.

Unter demselben Datum 1 *Streptopelia turtur turtur* — wohl der erste Ankömmling!

Weitere Zugdaten

20. II. 1 *Hirundo rustica* bei Gran Tarajal.

8. III. wurde mir 1 ♀ *Porzana pusilla* aus der Gegend von Oliva gebracht, am selben Tage sah ich *Phylloscopus collybita collybita* bei Oliva.

17. III. 1 *Luscinia svecica cyganerula* ♂ in den Kaktusbeständen um Oliva. Hunderte von *Delichon urbica urbica* an der NO.-Küste Fuerteventuras.

24. III. Hunderte derselben Art ebendort.

Den Baumpieper und die Singdrossel, die weiße Bachstelze und

die beiden oben genannten Laubvögel beobachtete ich täglich in größerer Anzahl bis gegen Anfang April, von diesem Zeitpunkte ab nur mehr in einzelnen Stücken. Recht interessant ist die Beobachtung wie die Drossel das Land durchzieht. Sie bedient sich dazu nicht nur der Flügel, sondern legt — vielleicht um diese ruhen zu lassen, große Strecken zu Fuß zurück. Auf letztere Art durchcilt sie ganz kahle Strecken, um bei geringer Deckung einen Augenblick zu verhoffen, gleichsam als wollte sie zuerst den nächst gelegenen Punkt wählen, der ihr irgend Schutz bieten könnte. So verfolgte ich wiederholt einzelne Vögel mit dem Glase, bis sie auch diesem entschwanden — ohne auch nur auf kurze Strecken die Flügel benützt zu haben.

Tenerife.

In den Pinienwäldungen der näheren und weiteren Umgebung Vilaflors waren bis vor einem Jahre keine Goldhähnchen zu sehen. Nun hat sich im Vorjahre (1913) im „Llomo gordo“, der Vilaflor zunächst gelegenen Waldung, ein Pärchen angesiedelt und dieses Frühjahr konnte ich deren 2 feststellen. Dieselben dürften sich aus den Erikabeständen des „Monte verde“ an der Nordseite der Insel ober Orotava durch die Retamasträucher des Canadas (ca. 2000 m Seehöhe) herübergezogen und hier annehmbare Lebensbedingungen gefunden haben.

Am 25. Mai sah ich bei Vilaflor 1 *Delichon urb. urbica*, am 26. Mai 6—7, am 25. Juni eine.

Tenerife—Vilaflor, casa inglesa, Juni 1914.

Vogelwelt am See Genesareth in den Wintermonaten Oktober 1913 bis April 1914.

Von P. Ernst Schmitz.

Da ich die verflossenen Monate Oktober bis April 1914 fast ununterbrochen am See Genesareth zubringen konnte und zwar hauptsächlich in Tabgha, einer über 200 Hektar großen Beszung des deutschen Vereins vom hl. Lande am Nordwestufer des Sees, so war mir Gelegenheit geboten, manche Beobachtungen zu machen, die für den einen oder anderen Ornithologen von Interesse sein könnten. Der Besitz zieht sich 2 Kilometer dem Ufer entlang, das

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ornithologisches Jahrbuch](#)

Jahr/Year: 1914

Band/Volume: [25](#)

Autor(en)/Author(s): Thanner Rudolf von

Artikel/Article: [Bemerkungen und Zugdaten aus Feuerteventura und Tenerife 1914. 94-96](#)